

# Fast alle Youngster holten sich Titel

## WÜRTTEMBERG: Meier bittet um Nachsicht – „sind im Umbruch . . .“

Reutlingen, Kalbfell-Halle, Z.: 950 / Württembergs Boxer werden wohl auch 1979 keine Bäume ausreißen, geschweige denn ihre Gegner aus Bayern und Baden fällen, denn Mittelmaß war das bestimmende Merkmal der 58. Titelkämpfe. DABV-Sportwart Birkle unkte schon zur Pause: „Da waren die nordbadischen Bezirksmeisterschaften ja stärker . . .“

Günther Meier, der Ex-Europameister und Landestrainer, bat indes um Nachsicht: „Seit die Älteren aufgehört haben, ist Württemberg im Umbruch. Derzeit haben wir da eben ein großes Loch, aber ich habe eine junge Truppe, die verbesserungs- und steigerungsfähig ist.“

So waren denn Birkle und Meier zwei 20-jährige aufgefallen, die beide erstmals Meister wurden: Bantamgewicht Dietmar Stadtmüller von RW Stuttgart und Joachim Wiedemann aus Leonberg im Feder, der die große Serie des Ludwigsburgers Ölscher (2mal Deutscher Vize, 6mal Württemberg-Meister von 1973 bis 78) vorerst stoppte. Sein 3:2-Punktsieg war gerechtfertigt, denn er traf

präziser, sogar im „Rückwärtsgang.“

Den Preis als bester Techniker bekam Richard Buck aus Munderkingen, mit 21 im Halbwelter ein vielversprechender Boxer. Von ihm könnte man 1979 den Durchbruch bei den Südtitelkämpfen erwarten. Auch mit Hinger (23) und Geiger (23), der im Schwergewicht in einem schnellen und verbissenen Fight den Titelverteidiger Eugen Gruber entthronte, dürfte künftig zu rechnen sein.

Zudem kann Württemberg noch zwei ältere Kämpfer in die Sindelfinger Endrunde beordern: den Calwer Kober (28), im Welter erstmals Meister und aufgrund seiner unorthodoxen Boxweise und Schlagstärke ein gefährlicher Fighter, und Armin Kaplan (32) vom ASV Ebingen, der Ex-Südmeister, der auch den verbesserten Friedrichshafener Steinhauser niederkämpfte. Hubert Kästle aus Munderkingen stoppte im Halbschwer den hochtalentierten Geislinger Kirsch durch K.o. und nahm damit Revanche für die 1:2-Vorrundenniederlage.

Fliegengewicht Reiske, der Lokalmatador vor 950 in Reutlingen, überzeugte gleichfalls, während dem Rottweiler Brüstle doch noch der „Biß“ fehlt.

In der internationalen Kategorie

ließ es der vielgerühmte James Coleman, farbiger US-Boxer aus Ludwigsburg (in Deutschland 20 Kämpfe, unbesiegt, in den USA 66, nur 3 verloren), langsam angehen: den Titel verlor er durch Übergewicht eh' an Cekovic. Vladi Istok mußte gegen US-Boy Warren viel zu viel einstecken, ehe er sich in großer kämpferischer Manier durchsetzte. Die Meister Dinc, Aydin und Türkoglu – sämtlich Türken – dürften ansonsten in Deutschland nur schwer zu bezwingen sein.

Ansonsten wird sich Württemberg in puncto Meisterschaftsmodus (endloses Finalprogramm bis 24 Uhr, Endkämpfe schon in den Vorrunden) unbedingt etwas einfallen lassen müssen.

Die Kämpfe, national, HfL: nicht besetzt; Fl.: Reiske (VfL Pfullingen) RSC-S. 1. R. über Hammer (07 Ludwigsburg); B.: Stadtmüller (RW Stuttgart) 5:0-PS über Volker Schulz (SV Böblingen); F.: Joachim Wiedemann (BC Leonberg-Eltlingen) 3:2-PS über Horst Ölscher (07); L.: Brüstle (BSV Rottweil) 5:0-PS über Massier (SV Prag/Stuttgart); HW.: Buck („Donau“ Munderkingen) RSC-S. 3. R. über Mack (BB); W.: Kober (TSV Calw) RSC-S. 1. R. über Berrer (BC Oberkochen); HM.: Hinger (DABC Gmünd) RSC-S. 2. R. über Schmied (ASV Ebingen); M.:

Boxsport

Kaplan (ASV) Aufg.-S. 3. R. über Steinhauser (VfB Friedrichshafen); HS.: Kästle (M) K.o.-S. 2. R. über Kirsch (BR 1950 Geislingen); S.: Geiger (TSG Gmünd) 5:0-PS über Gruber (RWS).

International, B.: Dinc (DABC) RSC-S. 1. R. über Massidda (07); F.: Aydin (VfL Sindelfingen) RSC-S. 1. R. über Kocak (Sifi); L.: Türkoglu (Sifi) 3:2-PS über Nazrio (SV Neckarsulm); HW.: Cannizzaro (TSG) 5:0-PS über Yildirim (BRG); W.: Barrett (DABC) K.o.-S. 3. R. über Tokmat (BRG); HM.: Coleman (07) 5:0-PS über Cekovic (BC Esslingen); Cekovic Meister, da Coleman Übergewicht; M.: Istok (07) kampfflos; HS.: Warren (DABC) kampfflos; S.: Jackson (DABC) RSC-S. 1. R. über Blackmon (NSU).

Einlagekampf: M.: Istok 4:1-PS über Warren; Jgd.-Fl.: Christof Rölli (BC Wangen) 4:1-PS über Segelbacher (FDH).

Rr.: Grabarz (Stuttgart), Schnell (Heilbronn), Benz (Oberkochen), Stümpfl (Göppingen), Lohmiller (Germ. Stuttgart); Pr.: Glöggler (Oberkochen), Rosin (Gmünd), Schnapka (Göppingen).

Werner Skrentny